

## METHODEN DER KUNST- UND WERKBETRACHTUNG

Das Proseminar „**Methoden der Kunst- und Werkbetrachtung**“ will exemplarisch die wichtigsten Methoden der Kunstbetrachtung als Instrumente der Kunstgeschichtsschreibung und Werkauslegung in ihrer historischen Entwicklung skizzieren. Gleichzeitig soll ihre jeweilige Bedeutung für die gegenwärtige Praxis des Auslegens von Werken der freien und angewandten Kunst aufgezeigt werden. Nach der Einleitung über die Kunstbetrachtung im Spannungsfeld zwischen Erkenntnistheorie, Ästhetik, Kunsttheorien und Kunstgeschichte soll jeder Seminartermin ausgewählten methodischen Ansätzen der Kunstbetrachtung innerhalb der Kunstgeschichte gewidmet sein. Anstelle der üblicherweise monographischen bzw. problemgeschichtlichen Seminararbeiten, die als Einzelleistungen in der Summe ein Seminarthema erschließen, tritt das *Üben der einzelnen methodischen Ansätze durch alle Beteiligten*. Die jeweiligen methodischen Ansätze werden entweder an einem konkreten Beispiel (Texte oder Objekte) von allen SeminarteilnehmerInnen oder an mehreren Beispielen von einzelnen TeilnehmerInnengruppen zu bearbeiten sein. Auf diese Weise ist die ständige aktive Beteiligung aller TeilnehmerInnen gewährleistet und der Übungseffekt gesichert. Über die rein theoretische Betrachtung hinaus soll eine Vertiefung der Auseinandersetzung über praktische Werkanalysen erfolgen, weshalb Zeichenblätter, Transparentpapier, Lineal, (weiche) Bleistifte, Buntstifte, Spitzer, Radiergummi und Klebeband (Tixo) zu jedem Seminartermin erforderlich sein werden.

Die Übungsaufgaben innerhalb des Seminars werden kumulativ zur Leistungsbeurteilung herangezogen. Die zweite Übung jeder Einheit ist, sofern sie nicht in der laufenden Einheit bewältigt werden kann für die nächstfolgende Einheit fertig zu stellen und zusammen mit der Textvorbereitung zur Diskussion zu bringen.

**Der Seminarleiter behält sich Änderungen nach Maßgabe des Programmverlaufs vor.**

### **1. Termin 7.3.05: Gegenstandssicherung**

- a) Einführung: Ausgehend von der bereits bekannten semiotisch-sigmatischen Methode nach Kerner/Duroy wird gezeigt, dass deren drei Hauptaspekte, Syntaktik, Semantik und Pragmatik die wichtigsten Tendenzen und Aspekte der Geschichte der Werk- und Kunstbetrachtung beinhalten. Im Zuge einer exemplarischen, kritisch-historischen Auseinandersetzung mit diesen Tendenzen zielt die Lehrveranstaltung auf eine kritische Befragung von Chancen und Grenzen der semiotisch-sigmatischen Methode gegenüber der kunsthistorischen Hermeneutik Oskar Bätschmanns ab..
- b) Aspekte und Methoden der Gegenstandssicherung werden am Beispiel von fotografisch reproduzierten Objekten einer (zunächst) unbekanntes Sammlung erarbeitet:  
**Übung 1:** **a)** Erarbeitung von Fragen an das Objekt. **b)** Aus den Fragen werden Parameter zur Datenerfassung (Inventarisierung) des Objekts entwickelt, die in der Folge auf unterschiedliche Objektkategorien anwendbar sein sollen. **c)** Versuch einer hierarchischen Ordnung der gefundenen Parameter (Zur Kontrolle der eigenen Arbeit Vergleich mit Inventarisierungsparametern (Inventarblättern) großer internationaler Museen).
- c) Versuch einer Ordnung der Objekte nach zu bestimmenden Gesichtspunkten. Der *Entwicklungsgedanke*. Daraus ergibt sich die Rolle der *Werkbeschreibung* und die Rolle der *praktisch-zeichnerischen Werkerfassung/-analyse*. **Übung 2:** **a)** Beschreibung und **b)** praktisch-zeichnerische Analyse eines Objekts aus der o.a. unbekanntes Sammlung.

Lektüre und schriftliche Fragenbeantwortung für 2. Termin:

- RIEGL, Alois: *Naturwerk und Kunstwerk I; Naturwerk und Kunstwerk II*, in: ROSENAUER, Artur (Hrsg.): *Alois Riegl. Gesammelte Aufsätze. Klassische Texte der Wiener Schule der Kunstgeschichte*, Wien: WUV-Universitätsverlag 1996, SS. 49-61 bzw. 63-68.

Fragestellungen, unter denen der Text zu lesen ist, zu jedem Termin in eigenem Dokument.

### 2. Termin 14.3.05: Form und Stil I

- a) Diskussion/Kritik/Fragestellungen zum Riegl-Text
- b) Diskussion **Übung 2 a), b)** mit Bezug auf den Riegl-Text
- c) Kurze Zusammenfassung/Kontextergänzung zu Riegl
- d) **Übung 3: a, b)** Versuch, in den Werken der unbekanntes Sammlung durch theoretisch-praktische Vergleiche formale/stilistische Entwicklungen zu erkennen. **c, d)** Vergleich *theoretisch-praktisch*, Plastik: David (Michelangelo/Bernini)

Lektüre und schriftliche Fragenbeantwortung für 3. Termin:

- WÖLFFLIN, Heinrich: *Kunstgeschichtliche Grundbegriffe. Das Problem der Stilentwicklung in der neueren Kunst*. (1. Aufl. 1915), Basel: Schwabe & Co AG Verlag, 18. Aufl., 1991, SS. 13-31 (Einleitung)

Fragestellungen, unter denen der Text zu lesen ist, zu jedem Termin in eigenem Dokument.

### 3. Termin 11.4.05: Form und Stil II. „Der Vergleich macht Sie sicher!“?

- a) Diskussion/Kritik/Fragestellungen zum Wölfflin-Text
- b) Diskussion **Übung 3, besonders c, d)** mit Bezug auf den Wölfflin-Text
- c) Kurze Zusammenfassung/Kontextergänzung zu Wölfflin
- d) **Übung 4 a, b):** Untersuchung theoretisch-praktisch zu Komposition und Bildstruktur/Architekturstruktur zu Vermeer, die Malkunst und Fischer v. Erlach, Karlskirche

Lektüre und schriftliche Fragenbeantwortung für 4. Termin:

- SEDLMAYR, Hans: *„Kunstgeschichte als Stilgeschichte. Die Quintessenz der Lehren Riegls“*, in: SEDLMAYR, Hans: *Kunst und Wahrheit. Zur Theorie und Methode der Kunstgeschichte*, Mittenwald: Mäander-Kunstverlag 1978, SS.32-48

Fragestellungen, unter denen der Text zu lesen ist, zu jedem Termin in eigenem Dokument.

### 4. Termin 18.4.05: Form – Stil – Struktur: Vom „Strukturprinzip“ zum „Sinngelbilde“

- a) Diskussion/Kritik/Fragestellungen zum Sedlmayr-Text
- b) Diskussion **Übung 4** mit Bezug auf den Sedlmayr-Text
- c) Kurze Zusammenfassung/Kontextergänzung zu Sedlmayr
- d) Vergleichende bzw. zusammenfassende Diskussion zu Riegl, Wölfflin und Sedlmayr
- e) **Übung 5**, theoretisch-praktisch: **a)** Formale Analyse, Ermittlung vorliegender Gestaltungsprinzipien (Bildstruktur) und **b)** Versuch einer Identifikation der Bildmotive und ihrer Herkunft, von Matthias Grünewald: Auferstehung (Isenheimer Altar) – Albrecht Altdorfer: Auferstehung Christi (Teil d. Flügelaltars v. St. Florian)

Lektüre und schriftliche Fragenbeantwortung für 5. Termin:

- **PANOFKY, Erwin: „Ikonographie und Ikonologie“, in: KAEMMERLING, Ekkehard (Hrsg.): Bildende Kunst als Zeichensystem. Ikonographie und Ikonologie. Theorien - Entwicklung - Probleme, Bd 1, Reihe DuMont TB 83, Köln: DuMont 1979, SS. 207-225**

Fragestellungen, unter denen der Text zu lesen ist, zu jedem Termin in eigenem Dokument.

### **5. Termin 2.5.05: Gegenstandsdeutung (I): Ikonographie und Ikonologie**

- a) Diskussion/Kritik/Fragestellungen zum Panofsky-Text
- b) Diskussion **Übung 5** mit Bezug auf den Panofsky-Text
- c) Kurze Zusammenfassung/Kontextergänzung zu Panofsky
- d) **Übung 6 a, b):** Unterlaufen die in Übung 5 untersuchten Werke die ihnen zugrunde liegenden Textquellen durch die Art und Weise der Gestaltung? Theoretisch-praktische Untersuchung.

Lektüre und schriftliche Fragenbeantwortung für 6. Termin:

- **PÄCHT, Otto: „Kritik der Ikonologie“, in: KAEMMERLING, Ekkehard (Hrsg.): Bildende Kunst als Zeichensystem. Ikonographie und Ikonologie. Theorien - Entwicklung - Probleme, Bd 1, Reihe DuMont TB 83, Köln: DuMont 1979, SS. 353-376**

Fragestellungen, unter denen der Text zu lesen ist, zu jedem Termin in eigenem Dokument.

### **6. Termin 9.5.05: Gegenstandsdeutung (I): Kritik der Ikonologie**

- a) Diskussion/Kritik/Fragestellungen zum Pächt-Text
- b) Diskussion **Übung 6 a, b)** mit Bezug auf den Pächt-Text
- c) Kurze Zusammenfassung/Kontextergänzung zu Pächt
- d) **Übung 7: a)** Neuerliche Auseinandersetzung mit den bearbeiteten Objekten der unbekannteren Sammlung unter ikonographisch-ikonologischen Fragestellungen. **b)** Versuch einer Ermittlung der allgemeinen historischen und gesellschaftlichen Bedingungen zu Grünewalds Auferstehung und Fischer v. Erlachs Karlskirche, theoretisch.

Lektüre und schriftliche Fragenbeantwortung für 7. Termin:

- **HAUSER, Arnold: „Der soziologische Gesichtspunkt“, in ders.: Methoden moderner Kunstbetrachtung, München: C.H. Beck Verlag 1974 (Originalausgabe 1958 unter dem Titel „Philosophie der Kunstgeschichte“), SS. 279-306**

Fragestellungen, unter denen der Text zu lesen ist, zu jedem Termin in eigenem Dokument.

### **7. Termin 23.5.05: Gegenstandsdeutung (II): „Der soziologische Gesichtspunkt“**

- a) Diskussion/Kritik/Fragestellungen zum Hauser-Text
- b) Diskussion **Übung 7 b)** mit Bezug auf den Hauser-Text
- c) Kurze Zusammenfassung/Kontextergänzung zu Hauser
- d) Zusammenfassende Diskussion der Ansätze Panofskys, Pächts und Hausers
- e) **Übung 8: a)** Erarbeitung von Fragestellungen zur Auslegung von Werken der bildenden Kunst, die durch die bisherigen Ansätze noch nicht oder noch ungenügend berücksichtigt wurden. Entscheidung über eine allfällige hierarchische Stellung einzelner Fragestellungen und **b)** Versuch einer graphischen Darstellung eines Systems zur Auslegung.

c) Versuch, die selbständig entwickelte Struktur der Auslegung auf Barnett Newmans „Who's Afraid of Red, Yellow and Blue III“ anzuwenden.

Lektüre und schriftliche Fragenbeantwortung für 8. Termin:

- BÄTSCHMANN, Oskar: „Beiträge zu einem Übergang von der Ikonologie zu kunstgeschichtlicher Hermeneutik“, in: KAEMMERLING, Ekkehard (Hrsg.): *Bildende Kunst als Zeichensystem. Ikonographie und Ikonologie. Theorien - Entwicklung - Probleme*, Bd 1, Reihe DuMont TB 83, Köln: DuMont 1979, SS. 460-484

Fragestellungen, unter denen der Text zu lesen ist, zu jedem Termin in eigenem Dokument.

### **8. Termin 30.5.05: Kunstgeschichtliche Hermeneutik: Kritische Werkauslegung im horizontalen Netz zwischen Produktion und Reflexion**

- a) Diskussion/Kritik/Fragestellungen zum Bätschmann-Text
- b) Diskussion **Übung 8 c)** im Licht des Bätschmann-Texts und seines „großen abstrakt-realen Bezugssystem der Auslegung“
- c) Kurze Zusammenfassung/Kontextergänzung zu Bätschmann
- d) Rückblickende Zusammenfassung der LV-Termine 1 bis 8.

Lektüre und schriftliche Fragenbeantwortung für 9. Termin:

- MORRIS, Charles W.: „Ästhetik und Zeichentheorie“, in HENRICH, Dieter/ISER, Wolfgang (Hrsg.): *Theorien der Kunst*. Frankfurt/M.: Suhrkamp, 1982, SS. 356-381

Fragestellungen, unter denen der Text zu lesen ist, zu jedem Termin in eigenem Dokument.

### **9. Termin 13.6.05: Semiotik - Sigmatik**

- a) Diskussion/Kritik/Fragestellungen zum Morris-Text
- b) Diskussion **Übung 6 und Übung 8c)** im Licht des Morris-Texts
- c) Kurze Zusammenfassung des Themas und Kontextergänzung zu Morris; Bezug zu Kerner/Duroy
- d) **Übung 9:** Versuch einer Anwendung bisheriger Ansätze der Werkbetrachtung auf Design, theoretisch-praktisch: Bügeleisen Rowenta Surfline II oder Ford KA, 1996

Lektüre und schriftliche Fragenbeantwortung für 10. Termin:

- STEFFEN, Dagmar (Hrsg.): *Design als Produktsprache. Der Offenbacher Ansatz in Theorie und Praxis*, mit Beiträgen v. Bernhard E. Bürdek, Volker Fischer u. Jochen Gros, Frankfurt/M.: verlag form, 2000, SS. 22-34

Fragestellungen, unter denen der Text zu lesen ist, zu jedem Termin in eigenem Dokument.

### **10. Termin 20.6.05: „Design als Produktsprache“. Der Offenbacher Ansatz**

- a) Diskussion/Kritik/Fragestellungen zum Steffen-Text
- b) Ausblicke auf den so genannten „Offenbacher Ansatz“ zum analytisch-historischen Umgang mit Design.
- c) Diskussion **Übung 9** im Licht des Steffen-Texts und den sogenannten „Grundbegriffen der Produktsprache“
- d) Resumee der Lehrveranstaltung

## **KUNST- UND WERKBETRACHTUNG I - LITERATURAUSWAHL:**

### **Zur Geschichte des Sehens, der Ästhetik und Kunsttheorie, der Kunstbetrachtung und Kunstgeschichte:**

- KONERSMANN, Ralf (Hrsg.): Kritik des Sehens, Reclam-Bibliothek Bd 1610, Leipzig: Reclam Verlag, (1. Aufl. 1997) 2. Aufl. 1999
- WIESING, Lambert (Hrsg.): Philosophie der Wahrnehmung. Modelle und Reflexionen, Reihe suhrkamp tb wissenschaft 1562, Frankfurt/M.: Suhrkamp Verlag 2002
- POCHAT, Götz: Geschichte der Ästhetik und Kunsttheorie. Von der Antike bis zum 19. Jahrhundert, Köln: DuMont 1986
- NIDA-RÜMELIN, Julian/BETZLER, Monika (Hrsg.): Ästhetik und Kunstphilosophie von der Antike bis zur Gegenwart, Stuttgart: Kröner Verlag 1998
- TRAUTWEIN, Robert: Geschichte der Kunstbetrachtung. Von der Norm zur Freiheit des Blicks, Köln: DuMont 1997
- KULTERMANN, Udo: Geschichte der Kunstgeschichte. Der Weg einer Wissenschaft, München: Prestel 1990 (erstmalig ersch. Wien/Düsseldorf: Econ 1966)
- HENRICH, Dieter/ISER, Wolfgang (Hrsg.): Theorien der Kunst. Frankfurt/M.: Suhrkamp 1982

### **Methoden und Ansätze der Kunstgeschichte im Überblick:**

- BELTING, Hans u.a. (Hrsg.): Kunstgeschichte. Eine Einführung, Berlin: Reimer Verlag 1986
- FRUH, Clemens, u.a. (Hrsg.): Kunstgeschichte - aber wie? Zehn Themen und Beispiele, mit Beiträgen von Oskar Bätschmann u.a., Berlin: Reimer Verlag 1989
- HARLBERTSMA, Marlite/ZIJLMANS, Kitty (Hrsg.): Gesichtspunkte. Kunstgeschichte heute, Berlin: Reimer Verlag 1995 (niederl. Originalausgabe ersch. Nijmegen: Sun 1993)
- KERNER, Günter/DUROY, Rolf: Bildsprache 2. Lehrbuch für den Fachbereich Bildende Kunst. Visuelle Kommunikation in der Sekundarstufe II, 1. Aufl., München: Don Bosco Verlag, 1981, bes.: SS. 45-52

### **Methoden und Ansätze der Kunstgeschichte in Einzeldarstellungen:**

- ROSENAUER, Artur (Hrsg.): Alois Riegl. Gesammelte Aufsätze. Klassische Texte der Wiener Schule der Kunstgeschichte, Wien: WUV-Universitätsverlag 1996
- WÖLFFLIN, Heinrich: Kunstgeschichtliche Grundbegriffe. Das Problem der Stilentwicklung in der neueren Kunst. (1. Aufl. 1915), Basel: Schwabe & Co AG Verlag, 18. Aufl., 1991
- SEDLMAYR, Hans: Kunst und Wahrheit. Zur Theorie und Methode der Kunstgeschichte, Mittenwald: Mäander-Kunstverlag 1978

- PANOFSKY, Erwin: Gotische Architektur und Scholastik. Zur Analogie von Kunst, Philosophie und Theologie im Mittelalter, Reihe DuMont TB 225, Köln: DuMont, 1989
- OBERHAIDACHER, Jörg u.a. (Hrsg.): Otto Pächt. Methodisches zur kunsthistorischen Praxis, München: Prestel 1986
- KAEMMERLING, Ekkehard (Hrsg.): Bildende Kunst als Zeichensystem. Ikonographie und Ikonologie. Theorien - Entwicklung - Probleme, Bd 1, Reihe DuMont TB 83, Köln: DuMont 1979
- BERNDT, Andreas, u.a. (Hrsg.): Frankfurter Schule und Kunstgeschichte, mit Beiträgen von Horst Bredekamp u.a., Berlin: Reimer Verlag 1992
- BÖHM, Gottfried (Hrsg.): Max Imdahl. Reflexion, Theorie, Methode, Gesammelte Schriften Bd 3, Frankfurt/M.: Suhrkamp, stw 1273, 1996
- WICK Rainer/WICK-KMOCH Astrid (Hrsg.): Kunstsoziologie. Bildende Kunst und Gesellschaft, Reihe DuMont TB 80 Köln: DuMont 1979
- HAUSER, Arnold: Methoden moderner Kunstbetrachtung, München: C.H. Beck Verlag 1974 (Originalausgabe 1958 unter dem Titel „Philosophie der Kunstgeschichte“)
- BÄTSCHMANN, Oskar: Einführung in die kunstgeschichtliche Hermeneutik. Die Auslegung von Bildern, Darmstadt: Wissenschaftliche Buchgesellschaft 3. Aufl. 1988 (1. Aufl. 1984)
- KEMP, Wolfgang (Hrsg.): Der Betrachter ist im Bild. Kunstwissenschaft und Rezeptionsästhetik, Reihe DuMont TB 169, Köln: DuMont 1985
- STÖHR, Jürgen (Hrsg.): Ästhetische Erfahrung heute. Mit Beiträgen von Oskar Bättschmann u.a., Köln: DuMont 1996
- STEFFEN, Dagmar (Hrsg.): Design als Produktsprache. Der Offenbacher Ansatz in Theorie und Praxis, mit Beiträgen v. Bernhard E. Bürdek, Volker Fischer u. Jochen Gros, Frankfurt/M.: verlag form, 2000
- JANHSEN-VUKICEVIC, Angeli: Max Imdahl. Zur Kunst der Moderne. Gesammelte Schriften Bd 1, Frankfurt/M.: Suhrkamp 1996

#### **Geistes- und mentalitätsgeschichtliche Aspekte zur Kunstgeschichte:**

- WYSS, Beat: Trauer der Vollendung. Von der Ästhetik des Deutschen Idealismus zur Kulturkritik an der Moderne, München: Matthes & Seitz 1985 (Neuerscheinung Köln: DuMont 1993?)
- WYSS, Beat: Der Wille zur Kunst. Zur ästhetischen Mentalität der Moderne, Köln: DuMont, 1996

Rot hervorgehobene Titel der ausgewählten Literatur werden zur Lektüre dringend empfohlen. Einige davon enthalten jene Texte, die zu einzelnen Problemkreisen des Proseminars von den TeilnehmerInnen zusammengefasst und diskutiert werden.